



# *Principality of Sealand*

---

[www.principality-of-sealand.eu](http://www.principality-of-sealand.eu)  
[www.principality-of-sealand.ch](http://www.principality-of-sealand.ch)

---

Diese Dokumentation wird Ihnen kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt.

**Kontakt:**  
[info@principality-of-sealand.ch](mailto:info@principality-of-sealand.ch)



# PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

17. Januar 2007

Dr. G. Sabathil  
Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland  
Unter den Linden 78  
10117 Berlin

vorab per Fax

Betreff:        Rechtswidrige Inhaftierung und Gewaltandrohung gegen den  
                  Prime Minister der PRINCIPALITY OF SEALAND

Sehr geehrter Herr Dr. Sabathil, sehr verehrte Frau Jering!

Zunächst darf ich mich für die guten Wünsche aus Ihrem Hause zum Jahr 2007 herzlich bedanken. Möge sich Europa unter deutscher Ratspräsidentschaft weiter in Kraft und Würde entfalten.

Anlass dieses Schreibens ist leider ein weiterer Fall gravierenden Rechtsbruchs der Brandenburgischen Justiz, mithin der Bundesrepublik Deutschland. Am Samstag, den 6. Januar 2007, wurde ich aufgrund eines rechtswidrigen Haftbefehls (ohne Unterschrift, falsches Geburtsdatum) zur Vollstreckung einer Erziehungshaft trotz des eindringlichen Hinweises auf meine diplomatische Immunität gemäß Art.40 des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen und des Sichtvermerks der BRD in meinem Diplomatenpass festgenommen und in die JVA Wulkow / Neuruppin verbracht. Grund soll ein kleinerer, bei der Landesjustizkasse Potsdam offener Betrag sein.

In Wulkow habe ich mich, wie stets, ruhig und kooperativ verhalten, jedoch erneut auf meinen Diplomaten-Status hingewiesen. Darauf drohte mir der Leiter der JVA, ORR O. Allolio, völlig grundlos, er könne auch Gewalt anwenden.

Eine derartige Verletzung diplomatischer Immunität auf dem Boden der Europäischen Union ist nicht hinnehmbar. Ich möchte Sie deshalb bitten, dieses Schreiben, wie schon die vorangegangenen, an den Präsidenten der Europäischen Kommission, Herrn José M. D. Barroso, sowie an die derzeitige Vorsitzende des Europäischen Rates, Frau Dr. A. Merkel, weiterzuleiten mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb der nächsten 14 Tage.

Da ich mich z.Zt. noch in Haft befinde, ist dieses Schreiben in meinem Auftrag von einem Mitglied des Staatsrates der PRINCIPALITY OF SEALAND unterzeichnet.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
und freundlichen Empfehlungen

i.V.  
*Astrid Henning*  
(Astrid Henning)

*Schalt* *Dated 21* *18/1/2007*  
EUROPÄISCHE KOMMISSION  
VERTRETUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
Unter den Linden 78 · 10117 Berlin  
Tel.: (030) 2280-0 · Fax: (030) 2280-2222

Verteiler: X,  
          XX

273

*Empfänger  
Sch. K. - 25. Okt.  
2006  
U - 30. Dez.  
2005*



6

Frau D. Jering  
Stellvertretende Leiterin  
EU-Kommission – Vertretung in Deutschland  
Unter den Linden 78  
10117 Berlin

Sonntag, 21. Januar 2007

*Schreiben an den EU-Präsidenten José M. D. Barroso*

Sehr verehrte Frau Jering,

für das verständnisvolle Gespräch an letzten Donnerstag möchte ich mich nochmals herzlich bedanken. Auf der Heimfahrt hatte ich einiges zum Nachdenken. Als Ingenieur bin ich allerdings bei juristischen und politischen Themen kaum ein adäquater Gesprächspartner. Bitte sehen Sie es mir nach. Über unsere Technologie zu referieren, wäre mir eher angemessen.

Wir hatten vereinbart, dass ich Ihnen nochmals alle Schreiben zur Verfügung stelle, die an den Präsidenten der EU-Kommission gegangen und leider bisher ohne jede Antwort geblieben sind, was Sie als unverständlich und nicht als den Stil des Hauses betrachteten. Ich habe beigelegt:

- 1. Schreiben vom 30. Dezember 2005 nebst Anlagen
- 2. Schreiben vom 25. Oktober 2006 nebst Anlagen

Bitte wählen Sie aus, was Ihnen als geeignet erscheint, in der EU-Hierarchie in Erinnerung gerufen zu werden. Vorab herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Auch Ihre spontanen Ideen betreffs Verwaltungsgericht und Straßburg habe ich telefonisch an Herrn Seiger weitergegeben, der sich ebenfalls bedankt und Sie bestens aus seinem unfreiwilligen Urlaubsort grüßen lässt.

Sie hatten mir beim Abschied allerdings zu bedenken gegeben, dass ja die PRINCIPALITY OF SEALAND kein EU-Mitgliedsland sei und sich daher die EU als nicht zuständig erachten könnte. Mir fiel dazu ein: Aber die Bundesrepublik Deutschland ist ein Mitgliedsstaat. Und die hat ja letztlich diese Missstände zu verantworten.

Abschließend erlaube ich mir, Sie kurz mit unserer Technik etwas bekannt machen: Auf dem Prüfstand wurde gemessen, dass schon bei ca. 50% Motorleistung, was ca. 50% weniger Verbrauch entspricht, ca. 100 % Antriebsleistung zur Verfügung haben! Unglaublich! D.h.: Wenn Antriebe in Anwesenheit unseres kleinen Kästchens – Materialwert keine 100 € – bei halbem Verbrauch die volle Leistung entfalten, können Sie hochrechnen, was das allein an globaler CO<sub>2</sub>-Minderung, also für den Klimaschutz bedeutet. Wir denken an die Busflotten in Großstädten, den Fernlastverkehr, an Flug- und Schiffsverkehr usw., usw. Ich komme schon wieder in Begeisterung. Und die 50% sind nicht etwa ein oberer Grenzwert, im Gegenteil: Wir sind heute schon wieder weiter. Aber es gehört Mut dazu, diese Art Energie anzuerkennen, denn die Physiker haben dafür noch keine Theorie. Und wie sagte doch der Dichter: „... weil nicht sein kann, was nicht sein darf!“

Ich hoffe, Ihnen gedient zu haben, und stehe Ihnen gern weiter zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*H. A. H. Kersten*

274



**CLAUDIA KELLER**  
Rechtsanwältin

**Bürgerberaterin bei der Vertretung der Europäischen Kommission in  
Deutschland**

Chausseestr. 86 10115 Berlin Tel.: 0176/26588356,  
e-mail: [eu-de-buergerberater@ec.europa.eu](mailto:eu-de-buergerberater@ec.europa.eu)

Herrn Johannes F.W. Seiger  
Frau Astrid Henning  
Principality of Sealand  
Postfach 1128  
14959 Trebbin

Berlin, 13. Februar 2007

**Ihr Schreiben an die Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin vom  
17.01.2007**

Sehr geehrter Herr Seiger,

vielen Dank für Ihr Fax an Herrn Dr. Sabathil und Frau Jering, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin. Ihre Anfrage wurde an mich als Bürgerberaterin bei der Vertretung weitergeleitet.

Im Auftrag der Europäischen Kommission beantworte ich Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die mit dem Recht der Europäischen Union in Verbindung stehen und berate bei konkreten Problemen, die sich aus dem Gemeinschaftsrecht und dessen Anwendung im nationalen Recht ergeben. Meine Aufgabe ist es jedoch nicht, anwaltliche Hilfe und Beratung bei einer Klageeinreichung oder einem Strafverfahren zu ersetzen.

Das Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der nicht unter das Gemeinschaftsrecht fällt. Ich kann Sie daher zu den einzelnen Regelungen des Abkommens nicht beraten.

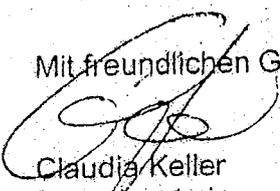
Wie Ihnen auch schon Frau Jering in einem persönlichen Gespräch geraten hatte, sollten Sie sich an einen Fachanwalt für Strafrecht wenden, der Sie auch bezüglich der Inhaftnahme beraten kann. Bei der Suche nach einem geeigneten Rechtsanwalt kann Ihnen ggf. die Deutsche Anwaltsauskunft Tel: 01805/181805, 12 cent pro Minute) oder die örtliche Rechtsanwaltskammer weiterhelfen.

Es tut mir leid, Ihnen nicht weiterhelfen zu können.

(12)

Sollten Sie konkrete Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Für telefonische Auskünfte bin ich freitags in der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin unter der Rufnummer 030/2280-2450 erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Keller  
Bürgerberaterin  
Europa Deutschland

**CLAUDIA KELLER**

Rechtsanwältin

**Bürgerberaterin bei der Vertretung der Europäischen Kommission in  
Deutschland**Chausseestr. 86 10115 Berlin Tel.: 0176/26588356,  
e-mail: [eu-de-buergerberater@ec.europa.eu](mailto:eu-de-buergerberater@ec.europa.eu)

Herrn Johannes F.W. Seiger  
Principality of Sealand  
Postfach 1128  
14959 Trebbin

Berlin, 30. März 2007

**Unser Gespräch bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin vom  
23.03.2007**

Sehr geehrter Herr Seiger,

vielen Dank für Ihr Kommen und unser Gespräch vom 23.03.2007.

Sie suchen Ansprechpartner bei der Europäischen Kommission bezüglich der von Ihnen  
vorgestellten Vrii-Technologie.

Die Europäische Kommission beschäftigt sich u.a. mit

- konventionellen Energieträgern
- neuen und erneuerbaren Energiequellen
- Energieeffizienz und Innovation
- Kernenergie

Über die vorgenannten Themen können Sie auf der Webseite der Europäischen  
Kommission, Generaldirektion Energie, mehr erfahren:  
[http://ec.europa.eu/energy/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/energy/index_en.html)

Anbei erhalten Sie das Grünbuch der Kommission für „Eine europäische Strategie für  
nachhaltige, wettbewerbsfähige und sichere Energie“.

Daneben habe ich Ihnen eine Webseite ausgedruckt, aus der Sie ersehen können, dass Sie  
an der öffentlichen Konsultation über den "European Strategic Energy Technology Plan  
(SET-Plan)" über ein entsprechendes Online-Formular bis 13.05.2007 teilnehmen können.

Mangels Kompetenz in Energie-Angelegenheiten vermag ich nicht konkret zu beurteilen,  
unter welche Kategorie die von Ihnen vorgestellte Vrii-Technologie fällt. Wenn Sie sich an die

277

Ma

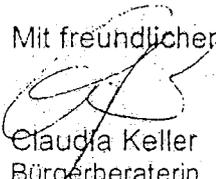
Kommission in Brüssel wenden möchten, schlage ich Ihnen daher vor, sich an die

Europäische Kommission  
GD Energie  
Direktion D- Neue und erneuerbare Energiequellen,  
Energieeffizienz und Innovation  
Hans van Steen  
DM 24 04/138  
B-1049 Brüssel

zu wenden.

Sollten Sie konkrete Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Für telefonische Auskünfte bin ich freitags in der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin unter der Rufnummer 030/2280-2450 erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Keller  
Bürgerberaterin  
Eurojus Deutschland

116

278

Herrn  
Johannes F. W. Seiger  
Principality of Scotland  
Postfach 1128  
14959 Trebbin



EUROPAISCHE KOMMISSION  
VERTRETUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
UNTER DEN LINDEN 78 · 10117 BERLIN



# PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

Herrn  
Hans van Steen  
Europäische Kommission, GD Energie, Direktion D -  
Neue und erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienz und Innovation  
DM 24 04/138  
B - 1049 Brüssel

Dienstag, 24. April 2007

**Betr.:** Vorstellung der VRIL-Technologie (Sealand-Generator)  
**Bezug:** Schreiben RA'in C. Keller vom 30. März 2007 (Anlage 1)

Sehr geehrter Herr van Steen!

Zum besseren Verständnis der Situation erlauben wir uns zunächst, Ihnen unser Schreiben an Bundeskanzlerin Merkel vom 21. September 2006 nebst Anlagen sowie das Schreiben an den Leiter der EU-Vertretung in Deutschland, Dr. G. Sabathil, vom 17. Januar 2007 zu überreichen (Anlagen 2 und 3).

Im Wesentlichen geht es mir um die Nutzung der Freien Energie, die in unserer Forschung und Entwicklung als VRIL-Energie bezeichnet wird, siehe Anlage 4. Die Vril-Technologie bietet Möglichkeiten vor allem im Bereich der Energiegewinnung und des aktiven Klimaschutzes. Unser neuester SEALAND-Generator, Typ „vr7“, entfaltet ohne jede Fremdenergie und ohne Veränderung der Antriebsaggregate in jedem Fahrzeug seine Wirkung:

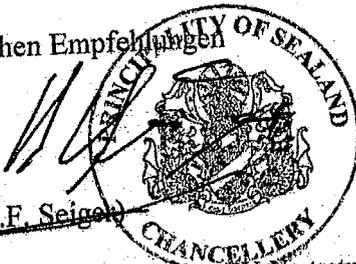
bisher ca. 50 % Kraftstoffersparnis mit entsprechender Reduzierung der Schadstoffemissionen und 100 % des Drehmomentes bei 50 % der Motorleistung.

Dartüber hinaus kann der SEALAND-Generator das Immunsystem aller biologischen Wesen beeinflussen. Das Gerät hat die Abmessungen von 12 x 18,5 x 4 cm. Die Herstellkosten liegen unter 100 €. Es erfordert keinerlei Wartung und bietet dem Nutzer lebenslang kostenlose Energie.

Ich würde mich freuen, Ihnen den SEALAND-Generator in einem persönlichen Gespräch in der EU-Vertretung in Berlin innerhalb der nächsten 14 Tage vorzustellen und Ihnen dabei das Gerät zum Test für acht Wochen anzubieten. Wir gehen von einem positiven Ergebnis aus. Die entsprechende Terminvereinbarung bitten wir über die EU-Vertretung in Berlin zu veranlassen.

Für eine mögliche spätere Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung steht Ihnen die SEALAND TRADE CORPORATION (USt.ID-Nr.: DE 164906133) als staatseigenes Unternehmen der PRINCIPALITY OF SEALAND in einer Art privilegierter Partnerschaft in Europa zur Verfügung.

Mit freundlichen Empfehlungen



(Johannes W.F. Seigel)

Cc: RA'in C. Keller, EU-Vertretung Deutschland  
Verteiler: X  
XX



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
VERTRETUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
Unter den Linden 78 · 10117 Berlin  
Tel.: (030) 2280-0 · Fax: (030) 2280-2222

# PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

25.4.7  
i.A. *[Signature]*

Dr. G. Sabathil, Frau D. Jering  
Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland  
Unter den Linden 78  
10117 Berlin

Mittwoch, 25. April 2007

Betreff: **Schreiben an Herrn Hans van Steen,**  
Europäische Kommission, GD Energie, Direktion D –  
Neue und erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienz und Innovation  
DM 24 04/138  
B – 1049 Brüssel

Sehr geehrter Herr Dr. Sabathil, sehr verehrte Frau Jering,

durch Vermittlung von Frau RA'in C. Keller (Anlage 1) in Ihrem Hause möchte ich der Europäischen Gemeinschaft über Herrn van Steen die gemeinsame Forschung, Entwicklung und Nutzung unserer VRIL-Technologie – im allgemeinen Freie Energie genannt – vorschlagen.

Ich bitte Sie, freundlicherweise das beiliegende Schreiben nebst Anlagen über Ihre Hauspost direkt an Herrn van Steen zu senden. Es stehen Termine an, so dass wir das Risiko von Verzögerungen oder Irrläufern vermeiden sollten.

Frau Keller erhält eine Kopie dieses Schriftsatzes.

Mit bestem Dank für Ihre Mühe  
und freundlichen Empfehlungen



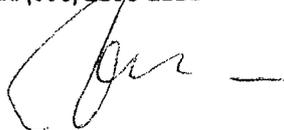
(Johannes W.F. Seiger)

Verteiler: X  
XX

281 31.5.07



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
 VERTRETUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
 Unter den Linden 78 · 10117 Berlin  
 Tel.: (030) 2280-0 · Fax: (030) 2280-2222

i. A. 

# PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

Herrn Dr. G. Sabathil und  
 Frau D. Jering  
 Vertretung der Europäischen Kommission  
 In Deutschland  
 Unter den Linden 78  
 10117 Berlin

30. Mai 2007

Betr.: VRIL-Technologie (Sealand-Generator)

Sehr geehrter Herr Dr. Sabathil, sehr verehrte Frau Jering !

Wir nehmen auf das heute zwischen Frau Jering und dem Unterzeichneten geführte Gespräch und bedauern, feststellen zu müssen, dass auch die Europäische Kommission nicht die historische Chance ergriffen hat, in Kooperation mit uns die Energieprobleme der Welt durch die VRIL-Energie einer Lösung näherzubringen.

Für uns hat sich damit im Verhältnis zur Europäischen Union die Angelegenheit erledigt.

Wir fügen drei Kopien dieses Schreibens bei und bitten Sie, jeweils ein Exemplar an Herrn José Barroso, Frau Dr. Angela Merkel sowie Herrn van Steen weiterzuleiten.

Wir verbleiben mit Dank für Ihre Mühen und  
 freundlichen Empfehlungen

(Johannes W.F. Seiger)



Verteiler: X  
 XX

Postfach 1128, 14959 Trebbin  
 Tel. 0700-07325263, Fax 0700-7325263